

## Fortbildung

### „Politische Situation und rechtliche Grundlagen: Eritrea“

**am 02. Februar 2018 von 09:30 - 16.30 Uhr, Raum 9  
Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, 22767 Hamburg**

**Im ersten Teil dieser Fortbildung wird** kurz auf den historischen Hintergrund Eritreas eingegangen, der bis in die Gegenwart fortwirkt. Der Vortrag beschreibt weiterhin die politischen Entwicklungen nach der Unabhängigkeit 1993 bis in die Gegenwart, sowie die Totalitarisierungstendenzen seit 2001.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem zeitlich nicht befristeten National Service, der seit 2002 hunderttausende EritreerInnen in die Flucht getrieben hat. Des Weiteren werden Unterschiede zwischen der etablierten eritreischen Diaspora (den Flüchtlingen aus dem Unabhängigkeitskrieg 1961-1991 und ihren Nachkommen) sowie den Geflüchteten der Gegenwart in der Wahrnehmung ihres Heimatlandes diskutiert. Wichtig ist zu verstehen, dass die eritreischen Diaspora-Gemeinden sehr heterogen sind. Außerdem wird kurz die Beziehungen zwischen Deutschland/EU und Eritrea, auch im Zusammenhang mit politischen Maßnahmen wie dem Khartoum-Prozess, erörtert, die dem "Grenzmanagement" dienen sollen und der Frage nachgehen, welche Auswirkungen dies auf die Situation der Geflüchteten hat.

**Im zweiten Teil** wird auf die Besonderheiten der EritreerInnen im Asylverfahren hingewiesen:

- Sind die Verfolgungen und Bedrohungen des eritreischen Staates bei Militärdienstentziehung politische Verfolgung?
- Flüchtlingsanerkennung versus subsidiären Schutz!
- Die Anerkennungspraxis des Bundesamtes.
- Wie sieht es bundesweit aus – ein Überblick der unterschiedlichen Rechtsprechung zu Eritrea.
- 1 Jahr Aufenthalt und dann die Verlängerung – abhängig von der Vorlage eines Nationalpasses?

**Referentinnen: Teil 1 Nicole Hirt, Politikwissenschaftlerin;  
Teil 2 Anette Schmidt, Rechtsanwältin**

**Kosten:** 35,-€ für Mitglieder des Diakonischen Werkes  
45,-€ für Nicht-Mitglieder

Der Teilnehmerbeitrag ist bar am Tag der Veranstaltung zu entrichten. **Eine Teilnahme ist nur nach schriftlicher Bestätigung möglich.** Diese erhalten Sie **ab dem 05. Januar 2018.** Falls Sie den Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir um Abmeldung bis 10 Tage vor der Veranstaltung. Wenn wir keinen Ersatz für Sie finden (oder Sie einen Ersatz stellen) sowie bei Nichterscheinen, stellen wir Ihnen den Teilnahmebeitrag in Rechnung.

---

**Anmeldung nur per email (bis zum 23. Januar 2018) an:  
anmeldung.me@diakonie-hamburg.de**

Bitte Namen, Einrichtung und Telefon angeben.

**Rückfragen** Marjan van Harten; Referat Migration; Tel: 040-30620-434